

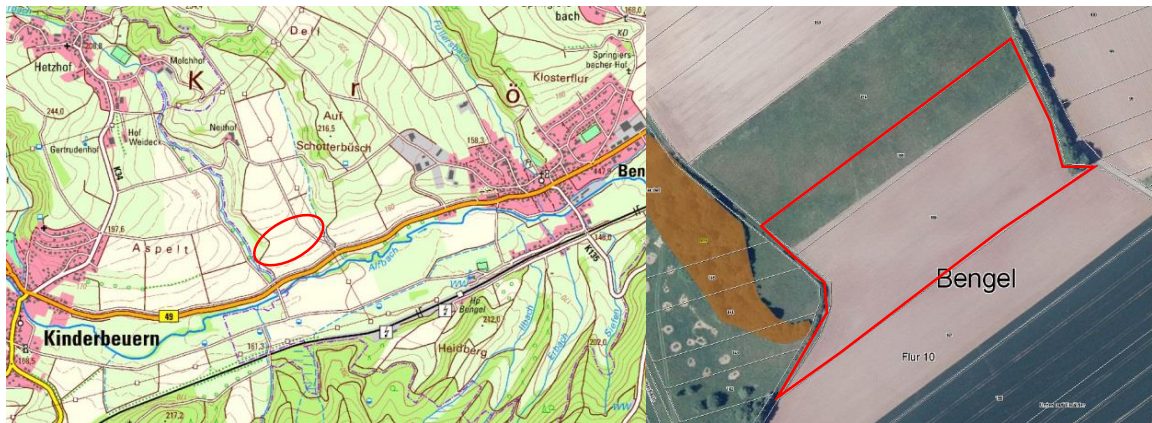
**Bebauungsplan WW-76-00
„Industriegebiet III Nord“ – Umweltbericht**

Anhang 1 : Beschreibung externer Ausgleichsmaßnahmen

Gemarkung Bengel – Flur 10 Nr. 155, 156

1. ANGABEN ZUR FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche	angerechnet	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme
Bengel	10	155	5.528 m ²	5.528 m ²	Intensivgrünland	Extensives Grünland
		156	13.186 m ²	13.186 m ²	Intensiv-Acker	Öko-Anbau mit Blühstreifen u. Lerchenfenster



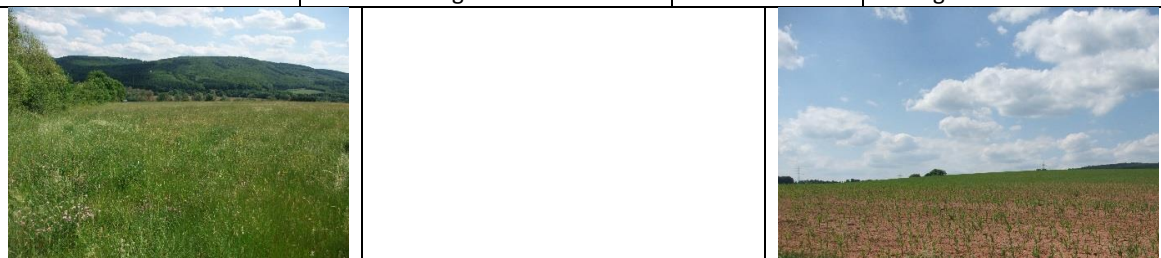
2. VORGABEN DER LANDESPLANUNG:

Ropl neu (Entwurf 2014)	Vorranggeb. Grundwasserschutz
Natura 2000	nicht betroffen
<i>Bewirtschaftungsplan</i>	-
Gewässer / WRRL	nicht betroffen
<i>Bewirtschaftungsplan</i>	-
nationale Schutzgebiete	nicht betroffen
<i>PEPI</i>	-
Landschaftsplan	VG Traben-Trarbach, (ehem. VG Kröv-Bausendorf): <i>nicht bekannt</i>
Ausnahme gem. § 7 (4) LNatSchG	Nicht erforderlich
<i>Begründung</i>	Festsetzung durch Bebauungsplan mit Grünordnungsplan (Ziele: <i>Ökologische Verbesserung bestehender landwirtschaftlicher Nutzung; Erhaltung und Verbesserung von Dauergrünland</i>)

3. SONSTIGE ÜBERGEORDNETE FACHAUSSAGEN

Biotopkataster	Kein Eintrag
KomOn	Kein Eintrag

4. DERZEITIGER ZUSTAND

Flora und Fauna	Biotoptypen	Code	Bewertung
	155: Fettwiese	EA0	Gering
	156: intensiv genutzter Acker	HA0	Gering
			

Landschaft	Beschreibung	Bewertung
Wittlicher Senke	sanftwelliges, von Bachtälern und bewaldeten Hängen gegliedertes Offenland (Äcker und Wiesen mit einzelnen Hecken)	Eigenart: mäßig; Vielfalt: mäßig; Schönheit: mäßig
Erholungsfunktion	Keine erkennbare Funktion	

5. ENTWICKLUNGSZIELE UND MAßNAHMEN

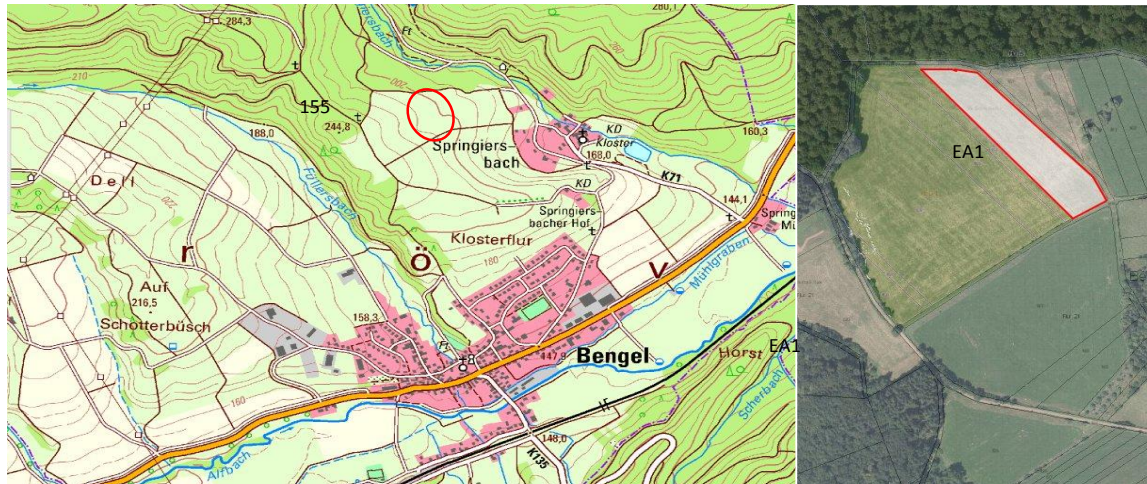
Flurstück	Bengel, Flur 10; 155 u. 156		Gesamt: 34.258 m ²
Ausgangszustand	155: Grünland (intensiv genutzt)	EA0	5.528 m ²
	156: Acker (intensiv genutzt)	HA0	13.186 m ²
Zielzustand	155: Grünland (extensiv, artenreich)	EA1 sth	5.528 m ²
	156: Öko-Acker mit Naturschutzmaßnahmen (oder Extensivgrünland)	HA5* (EA1 sth)	13.186 m ²
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> <u>Extensive Grünlandnutzung (Agrarumweltmaßnahme)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Keine N-Düngung, ausgenommen Stallmist bis 100 dt/ha pro Jahr - PK-Grunddüngung mit max. 35 kg P₂O₅/ha u. 120 kg K₂O₃/ha pro Jahr zulässig - Kein Pflanzenschutz (Ausnahme: punktuelle Bekämpfung von Weideunkräutern) - <u>Bei Beweidung</u> ist ein Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,0 RGV/ha im Durchschnitt des Jahres einzuhalten; eine ganzjährige Beweidung ist nur mit Robust-Rinderrassen bei einer RGV/ha von 0,6 im Durchschnitt des Jahres zulässig - Eine Zufütterung auf der Fläche ist mit Ausnahme von Mineralstoffen unzulässig - Kein Umbruch und keine Neuansaat; Ausbesserung der Grasnarbe nur umbruchslos - <u>Bei Mahdnutzung</u>: Mind. 1x und max. 2x jährliche Mahd; der Mahdtermin darf nicht vor dem 1. Juni und nicht nach dem 14. November liegen (Abweichung in Rücksprache mit Biotopbetreuer/UNB); das Mähgut ist nach mind. 1 Tag und max. 14 Tagen von der Fläche zu entfernen <u>Extensive Ackernutzung (nur auf Nr. 156 - Agrarumweltmaßnahme)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Getreideanbau oder Hackfrüchte sind zulässig, aber kein Maisanbau - Keine Bodenbearbeitung von 15.3. bis 15.5. (Gelegeschutz) - Keine synthetischen Pestizide; Unkrautbekämpfung nur thermisch oder mechanisch - Keine Düngung mit Mineralstickstoff oder Gülle (Stallmist und PK-Grunddüngung sind zulässig) - 2 Teilbereiche von 20 m² sind nicht einzusäen (Rohbodenstellen für Feldlerche, sog. „Lerchenfenster“, mind. 25 m Abstand zum Rand; nicht in Fahrgassen) - Stoppelumbruch nach dem 1.10. (Stoppeln sind möglichst über Winter zu belassen) - Alternativ kann die Gesamtfläche bis zu 3 Jahre als Brachfläche liegen bleiben - Anlage eines mind. 10 m breiten Ackerrandstreifens entlang der Grenze zu 155 (mind. 10% der Gesamtfläche des Flurstücks): halbe Saatstärke im Vergleich zur Restfläche, ohne Düngung und Unkrautbekämpfung als Ackerrandstreifen; jedes 2. Jahr mit pflügen 		
Rechtliche Sicherung	Grundbucheintrag nach Eigentumsübertragung (notarieller Kaufvertrag bereits beurkundet)		
Durchführungszeitraum	Für mind. 30 Jahre ab Planreife		
Entwicklungszeitraum	< 1 Jahr (Acker) bis >5 Jahre (Grünland)		

Gemarkung Bengel – Flur 21 Nr. 155

1. ANGABEN ZUR FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche	angerechnet	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme
Bengel	21	155	11.779 m ²	11.779 m ²	Intensivgrünland*	Extensives Grünland

*angrenzend Extensivgrünland (EA1) nach LANIS



2. VORGABEN DER LANDESPLANUNG:

Ropl neu (Entwurf 2014)	Vorbehaltsgeb. Landwirtschaft/regionaler Biotopverbund/Grundwasser
Natura 2000	Angrenzend: FFH-Gebiet DE-5908-302 Kondelwald und Nebentäler der Mosel
Bewirtschaftungsplan	-
Gewässer / WRRL	nicht betroffen
Bewirtschaftungsplan	-
nationale Schutzgebiete	nicht betroffen
PEPI	-
Landschaftsplan	VG Traben-Trarbach (ehem. VG Kröv-Bausendorf): <i>nicht bekannt</i>
Ausnahme gem. § 7 (4) LNatSchG	Nicht erforderlich
Begründung	Festsetzung durch Bebauungsplan mit Grünordnungsplan (Ziel: <i>Erhaltung und Verbesserung von Dauergrünland</i>)

3. SONSTIGE ÜBERGEORDNETE FACHAUSSAGEN

Biotopkataster	Kein Eintrag
KomOn	Kein Eintrag

4. DERZEITIGER ZUSTAND

Flora und Fauna	Biotoptypen	Code	Bewertung
	Fettwiese	EA0	Gering

Landschaft	Beschreibung	Bewertung
Wittlicher Senke	sanftwelliges, von Tälern und bewaldeten Hängen, sowie einzelnen Hecken und Bäumen gegliedertes Offenland (Wiesen, Weiden, Äcker)	Eigenart: hoch; Vielfalt: mäßig; Schönheit: mäßig-hoch
Erholungsfunktion	Gute Eignung; Feldwege als Wanderwege vorhanden	Attraktives Landschaftsbild

5. ENTWICKLUNGSZIELE UND MAßNAHMEN

Flurstück	Bengel, Flur 21; 155		Gesamt: 20.589 m ²
Ausgangszustand	Grünland (intensiv genutzt)	EA0	11.779 m ²
	<i>angrenzend Extensivgrünland (EA1)</i>		
Zielzustand	Grünland (extensiv, artenreich)	EA1	11.779 m ²
	<i>wie angrenzend</i>		
Maßnahmen	<p><u>Extensive Grünlandnutzung (Agrarumweltmaßnahme)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine N-Düngung, ausgenommen Stallmist bis 100 dt/ha pro Jahr - PK-Grunddüngung mit max. 35 kg P₂O₅/ha u. 120 kg K₂O₃/ha pro Jahr zulässig - Kein Pflanzenschutz (Ausnahme: punktuelle Bekämpfung von Weideunkräutern) - Bei Beweidung ist ein Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,0 RGV/ha im Durchschnitt des Jahres einzuhalten; eine ganzjährige Beweidung ist nur mit Robust-Rinderrassen bei einer RGV/ha von 0,6 im Durchschnitt des Jahres zulässig - Eine Zufütterung auf der Fläche ist mit Ausnahme von Mineralstoffen unzulässig - Kein Umbruch und keine Neuansaat; Ausbesserung der Grasnarbe nur umbruchslos - <u>Bei Mahdnutzung:</u> Mind. 1x und max. 2x jährliche Mahd; der Mahdtermin darf nicht vor dem 1. Juni und nicht nach dem 14. November liegen (Abweichung in Rücksprache mit Biotopbetreuer/UNB); das Mähgut ist nach mind. 1 Tag und max. 14 Tagen von der Fläche zu entfernen 		
Rechtliche Sicherung	Grundbucheintrag nach Eigentumsübertragung (notarieller Kaufvertrag bereits beurkundet)		
Durchführungszeitraum	Für mind. 30 Jahre ab Planreife		
Entwicklungszeitraum	>5 Jahre (Grünland)		

Gemarkung Bengel – Flur 21 Nr. 71, 81

1. ANGABEN ZUR FLÄCHE

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche	angerechnet	Beschreibung Bestand	Beschreibung Maßnahme
Bengel	21	71	11.025 m ²	11.025 m ²	Intensivgrünland	Extensives Grünland
		81	9.014 m ²	8.179 m ²	Grünland; Fichtenforst; Gebüsch	Extensivgrünland; Umbau in Laubwald
<i>Der dazwischen verlaufende Füllersbach mit Ufergehölzsaum (§30 BNatSchG) ist nicht Bestandteil</i>						



2. VORGABEN DER LANDESPLANUNG:

Ropl neu (Entwurf 2014)	Vorbehaltsgeb. Grundwasserschutz, sowie Landwirtschaft (nur Nr. 71)
Natura 2000	FFH-Gebiet DE-5908-302 Kondelwald und Nebentäler der Mosel
<i>Bewirtschaftungsplan</i>	-
Gewässer / WRRL	Füllersbach (zwischen beiden Flurstücken verlaufend)
<i>Bewirtschaftungsplan</i>	-
nationale Schutzgebiete	nicht betroffen
<i>PEPI</i>	-
Landschaftsplan	VG Traben-Trarbach, bisher VG Kröv-Bausendorf: <i>nicht bekannt</i>
Ausnahme gem. § 7 (4) LNatSchG	Nicht erforderlich
<i>Begründung</i>	Festsetzung durch Bebauungsplan mit Grünordnungsplan; Lage im FFH-Gebiet, sowie an einem Gewässer (Ziel: <i>Erhaltung und Verbesserung von Dauergrünland</i>)

3. SONSTIGE ÜBERGEORDNETE FACHAUSSAGEN

Biotopkataster	Kein Eintrag
KomOn	Kein Eintrag

4. DERZEITIGER ZUSTAND

<i>Flora und Fauna</i>	<i>Biotoptypen</i>	<i>Code</i>	<i>Bewertung</i>
	Nr. 71: Fettwiese (<i>Bild li. u. Mitte</i>)	EA0	Gering
	Nr. 81: Fettwiese, mäßig artenreich (<i>Bild re., 6.829 m²</i>)	EA0,stj	Mäßig
	Nr.81: Fichtenwald (1.350 m ²)	AJ0	Gering
	Nr.81: Gebüsch (835 m ²)	BB0	Mäßig



Landschaft	Beschreibung	Bewertung
Wittlicher Senke	Halboffenes Wiesental mit einem bewaldetem Hang (N) und Wiesenhang (S); Bach mit Ufergehölzsaum	Eigenart: hoch; Vielfalt: hoch; Schönheit: hoch
Erholungsfunktion	Attraktives Wiesental mit Wanderweg	Hochwertiger Landschaftsausschnitt

5. ENTWICKLUNGSZIELE UND MAßNAHMEN

Flurstück	Bengel, Flur 21; 71 u. 81		Gesamt: 20.039 m ²
Ausgangszustand	71: Grünland (intensiv genutzt)	EA0	11.025 m ²
	81: Grünland (mäßig intensiv)	EA0, stj	6.829 m ²
	81: Nadelforst (Fichtenwald)	AJO	1.350 m ²
	81: Gebüsch mittl. Standorte	BBO	835 m ²
Zielzustand	71,81: Extensivgrünland, artenreich	EA1 sth	17.854 m ²
	81: Gebüsch (Sukzession zu Laubwald)	BBO	2.185 m ²
Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> <u>Extensive Grünlandnutzung (Agrarumweltmaßnahme)</u> <ul style="list-style-type: none"> - Keine N-Düngung, ausgenommen Stallmist bis 100 dt/ha pro Jahr - PK-Grunddüngung mit max. 35 kg P₂O₅/ha u. 120 kg K₂O₃/ha pro Jahr - Kein Pflanzenschutz (Ausnahme: punktuelle Bekämpfung von Weideunkräutern) - <u>Bei Beweidung</u> ist ein Viehbesatz von mind. 0,3 und max. 1,0 RGV/ha im Durchschnitt des Jahres einzuhalten; eine ganzjährige Beweidung ist nur mit Robust-Rinderrassen bei einer RGV/ha von 0,6 im Durchschnitt des Jahres zulässig - Eine Zufütterung auf der Fläche ist mit Ausnahme von Mineralstoffen unzulässig - Kein Umbruch und keine Neuansaat; Ausbesserung der Grasnarbe nur umbruchslos - <u>Dränmaßnahmen</u> sind unzulässig; ggf. vorhandene Dränagen sind zu verschließen - <u>Bei Mahdnutzung</u>: Mind. 1x und max. 2x jährliche Mahd; der Mahdtermin darf nicht vor dem 1. Juni und nicht nach dem 14. November liegen (Abweichung in Rücksprache mit Biotopbetreuer/UNB); das Mähgut ist nach mind. 1 Tag und max. 14 Tagen von der Fläche zu entfernen <u>Umbau von Nadelforst in Laubwald</u> <ul style="list-style-type: none"> - Rodung des Fichtenbestands und natürliche Sukzession zu standortgerechtem Laubwald 		
Rechtliche Sicherung	Grundbucheintrag nach Eigentumsübertragung (notarieller Kaufvertrag bereits beurkundet)		
Durchführungszeitraum	Für mind. 30 Jahre ab Planreife		
Entwicklungszeitraum	Grünland: >5 Jahre; Waldumbau: >10 Jahre		

Aufgestellt: Trier, den 28.05.2018

BGHplan GmbH
 Umweltplanung und Landschaftsarchitektur
 Fleischstraße 57
 54290 Trier
 Tel. 0651 / 14546-0
mail@BGHplan.com

Dipl. Geogr. Joachim Konrad